

Verein Aktiv im Alter

Gut gelaunt und beschwingt ins 121. Jahr gestartet

245 Mitglieder und zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur 120. Generalversammlung des Vereins Aktiv im Alter Bezirk Küsnacht. Beat Huwiler löst Josef Ulrich-Seeholzer im Präsidium ab. Einblicke in die Vereinsgeschichte, ein Festbankett und ein tänzerisch beschwingter Ausklang bildeten die Jubiläumsfeier.

Von Ruth Buser

So wie es der Vereinszweck vorsieht, nämlich Geselligkeit und Freundschaft zu pflegen, verlief die Jubiläumsgeneralversammlung des Vereins Aktiv im Alter Bezirk Küsnacht am vergangenen Montag. Der grosse Saal des Zentrums Monséjour war bis auf den letzten Platz besetzt. Von den gegenwärtig 405 Mitgliedern erschienen 245 um einerseits den geschäftlichen Teil – mit der Neuwahl des Präsidenten – zu beschliessen und andererseits auf das aussergewöhnliche Jubiläum anzustossen. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von Sound Boy Werni und die Jungtambouren der Tambouren Küsnacht überraschten die Besucher mit einem erfrischenden Auftritt.

Finanziell gesunder Verein

2008 hat Josef Ulrich-Seeholzer die Geschicke des Vereins Aktiv im Alter als Präsident übernommen. In dieser Eigenschaft führte er kompetent und zügig durch die Traktanden. Er erinnerte an die verschiedenen Anlässe und freute sich, dass im letzten Jahr 40 neue Mitglieder – das letzte fünf Minuten vor der Versammlung – dem Verein beitraten. Leider musste man von 19 Personen Abschied nehmen. Diese zählte er namentlich auf und man gedachte ihnen zu den Klängen von Sound Boy Werni. Kassier Hans Hausherr konnte eine ausgeglichene Rechnung präsentieren, respektive wies einen Gewinn von Fr. 31.90 aus. Durch den Zuwachs an Mitgliedern konnte beim Jahresbeitrag erstmals die 10000-Franken-Grenze überschritten werden. Jahresrechnung, Bilanz und Budget 2017 wurden einstimmig angenommen. Der Jahresbeitrag bleibt bei 25 Franken.

Beat Huwiler ist neuer Präsident

Kassier Hans Hausherr, Beisitzerin Hedy Sidler und Rechnungsrevisor



Danielle Luder, Monika Bruggmann, Hedy Sidler (vorne v.l.), Jules Strebel, Röbi Schaltegger, der abtretende Präsident Josef Ulrich und der neue Beat Huwiler sowie Hans Hausherr.

Fotos: Ruth Buser

Sepp Hess wurden turnusgemäss in ihren Ämtern bestätigt. Damit kein Vakuum entsteht, hat Präsident Josef Ulrich-Seeholzer schon an der letzten Generalversammlung seine Demission angekündigt. «Man soll den Stab in vollem Lauf übergeben», meinte er dazu und freute sich, mit Beat Huwiler einen geeigneten Nachfolger präsentieren zu können. Vor einem Jahr in den Vorstand gewählt, hat sich dieser für die Jubiläums-Generalversammlung stark engagiert und damit einen tiefen Einblick in die Geschichte des Vereins gewonnen. Er weiss also, was er übernimmt. Der 70-Jährige ist in Flüfli im Entlebuch aufgewachsen und war im kaufmännischen Bereich tätig (u.a. 30 Jahre als Verkaufsleiter bei der Firma Baer in Küsnacht und 10 Jahre bei Emmi). Seit 1970 wohnt er mit seiner Familie in Küsnacht, hat zwei erwachsene Söhne und engagierte sich unter anderem

20 Jahre im Pfarreirat. Zudem ist er Mitglied in der Kommission für Altersfragen und im Seniorenrat – also eine optimale Kombination mit dem Präsidium des Vereins Aktiv im Alter. Einstimmig wurde er zum neuen Präsidenten gewählt.

Jubiläumsfeier mit Bankett

Im Anschluss an die Generalversammlung moderierten Josef Ulrich-Seeholzer und Beat Huwiler abwechselnd eine informative Power-Point-Präsentation über die 120-jährige Vereinsgeschichte. Mit einer Laudatio würdigte der neue Präsident das Schaffen von Josef Ulrich-Seeholzer, der als Urküssnachter und mit seinem beruflichen Rucksack bestens geeignet war, das Vereinsschiff zu führen. «Er war die Triebfeder des Vereins und sein Erfolg zeigt sich auch darin, dass er den Verein mit rund 40 Prozent mehr Mitgliedern übergeben kann.»

Als Zeichen der Wertschätzung schlug er vor, Josef Ulrich-Seeholzer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diesem Antrag des Vorstandes folgte die Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus. Für diese Ehrung und das Kuvert mit Inhalt bedankte sich dieser herzlich, ebenso bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit. Mit Blick in die Zukunft meinte Beat Huwiler: «Meine Devise lautet, wir lassen bestehen was läuft und sich bewährt.» Aber er sei bereit, neue Tendenzen zu beobachten und entstehende Lücken im Angebot zu schliessen. Zudem erklärte er sein ambitioniertes Ziel: «Spätestens im nächsten Jahr werden wir auch eine eigene Homepage haben.» Zwischenzeitlich wurden die Anwesenden mit einem leckeren Dreigänger aus der Monséjour-Küche verwöhnt.

Wichtige Daten im Jahr 2017

- 24. April Filmnachmittag im Monséjour
 - 6. Juli Vereinsreise nach Fribourg
 - 23. Oktober Herbstversammlung im Monséjour
 - 13. November Filmnachmittag im Monséjour
 - 9. Dezember Jahresgedächtnis für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche
- Für die Aktivitäten im sportlichen Bereich (Nordic Walking und Schneeschuhlaufen) wird ein separates Programm erstellt und den Interessenten mitgeteilt.

Stimmen aus dem Publikum

Quasi in Vertretung der geladenen Gäste überbrachte Statthalter Armin Tresch die besten Grüsse vom Bezirksrat sowie als Leiter der Beratungsstelle Pro Senectute Innereschwyz. Er lobte die Weitsicht der Küsnachter von damals, einen solchen Verein ins Leben zu rufen. «Dannzumal betrug die Lebenserwartung zwischen 45 und 50 Jahren», erklärte er «und heute liegt sie bei über 80 Jahren.» Er freute sich, dass es einen solchen Verein gebe und er bedankte sich bei Josef Ulrich-Seeholzer für sein Engagement. Dem neuen Präsidenten wünschte er viel Glück im Amt und die Anwesenden im Saal motivierte er: «Seid weiterhin aktiv unterwegs.» Berta Ulrich-Feer war mit ihrem Mann Josef anwesend. Als ehemalige Aktuarin des Vereins nimmt sie an zahlreichen Anlässen teil und freut sich immer wieder, bekannte Gesichter zu sehen. Erst seit vier Jahren dabei ist Hans Hess, der die super geführte Generalversammlung und die beiden Moderatoren lobte. Mit einem Augenzwinkern meinte er: «Ich habe einzig vermisst, dass keine Gründungsmitglieder hier waren.» Als der Verein 1997 auch für Frauen geöffnet wurde, trat Berta Truttman diesem bei. «Mit Genuss gehe ich jeweils auf die Reisen mit und der Jubiläumsanlass hat mir viel Spass gemacht», erklärte sie gutgelaunt. «Aber auf die Bühne zum Tanzen gehe ich bestimmt nicht», schmunzelte sie. Dazu hatte Beat Huwiler die Mitglieder nämlich aufgefordert: «Tanzen ist angesagt und nur Personen über 95 Jahre sind davon dispensiert!»



Mitglieder und zahlreiche geladene Gäste wohnten der Jubiläums-Generalversammlung bei. An dieser übergab Josef Ulrich (rechts) das Präsidium an Beat Huwiler.

